

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 47 (1971-1972)
Heft: 9-10

Rubrik: Hansli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

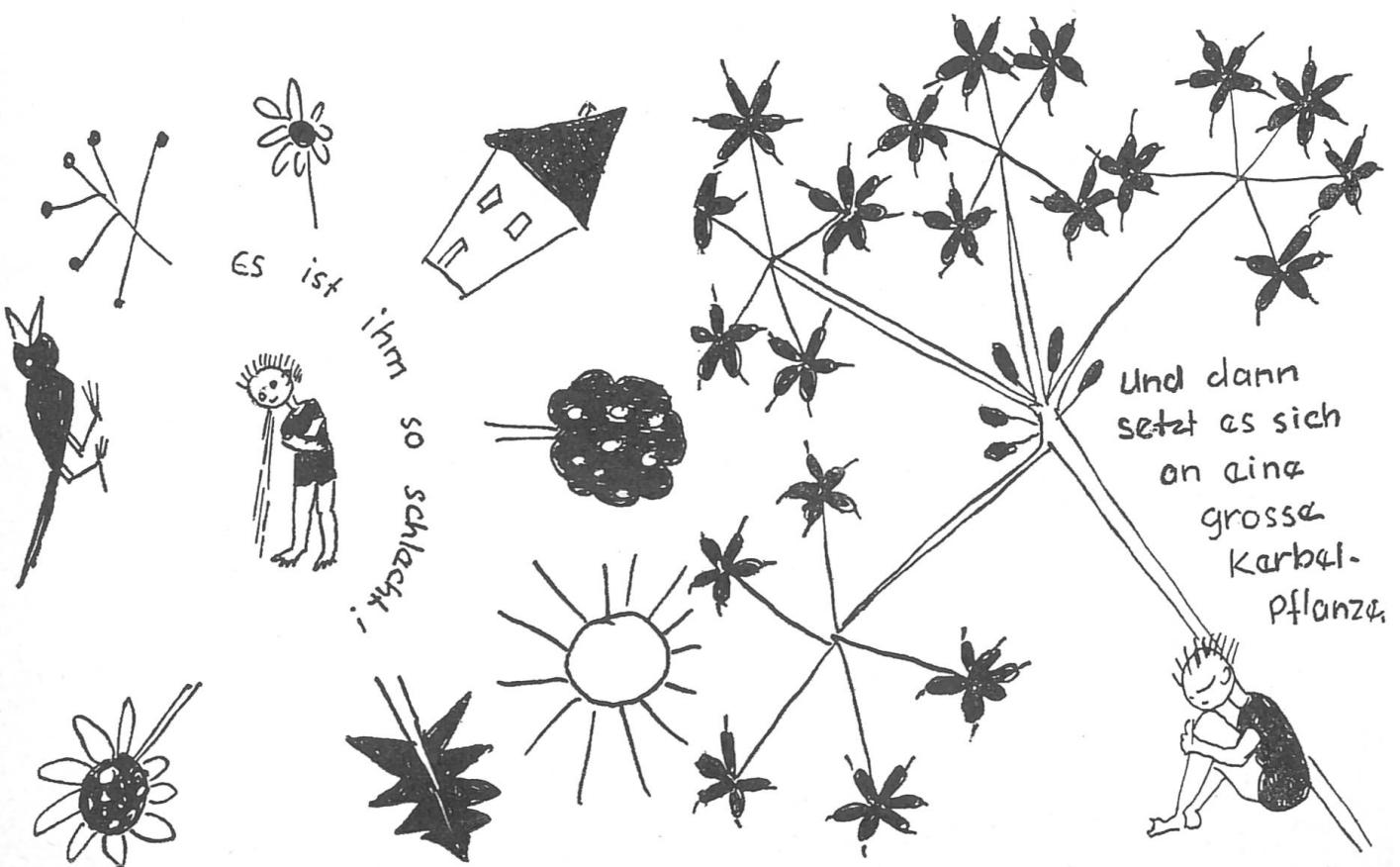
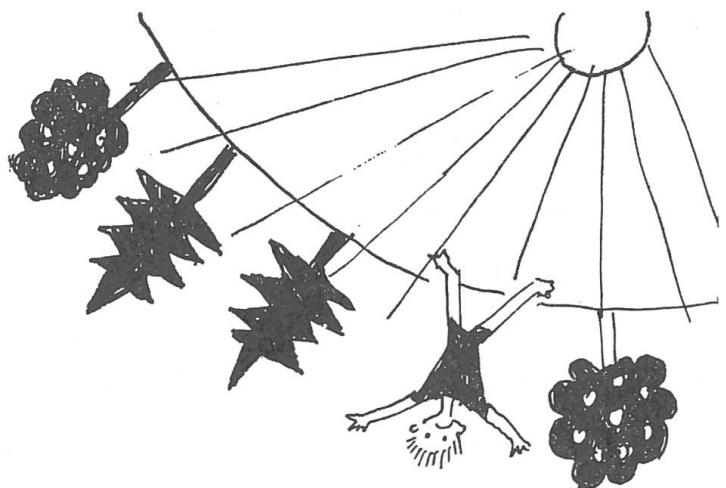
Hansli

Die Geschichte vom Bübchen,
vom Krokodil, von der Hexe,
und vom St. Niklaus

Text und Bilder: Marieluise Häny

6

Die Hexe schläft immer noch.

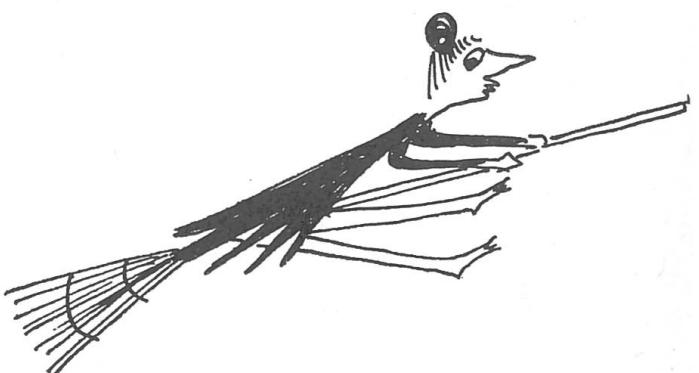


Damit die Kinder unserer Leser noch die ganze Geschichte von Hansli erfahren, bringen wir sie hier bis zum Ende.

7.

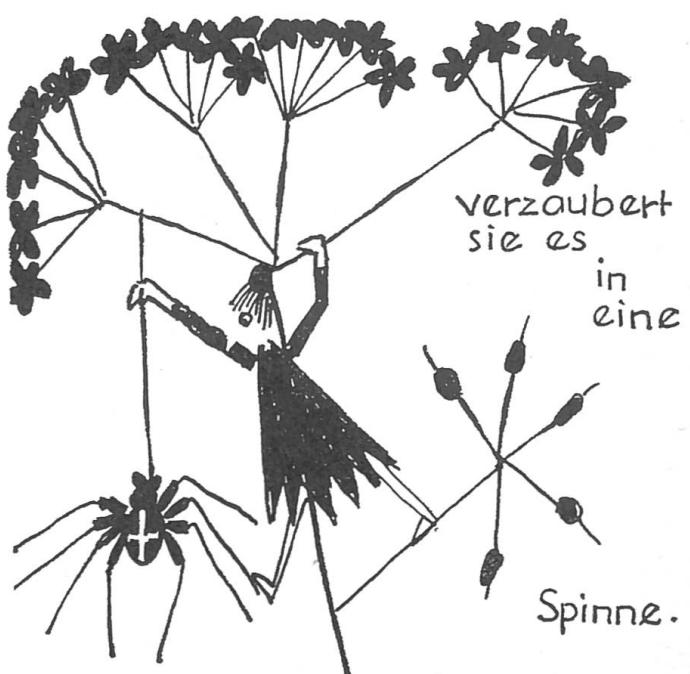


Schnell nimmt sie ihren Besen und fährt damit zur Höhle hinaus.

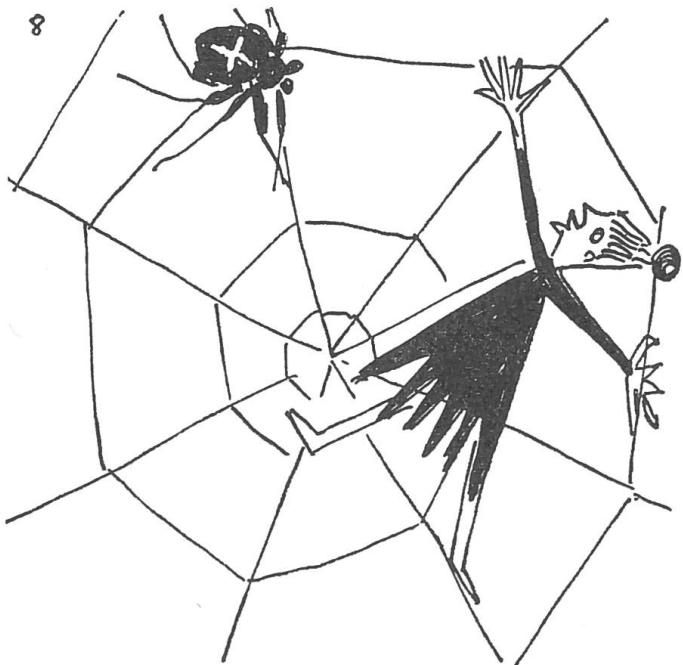


Als die Hexe erwacht und sieht, dass das Bülbchen fort ist, bekommt sie eine üble Laune.

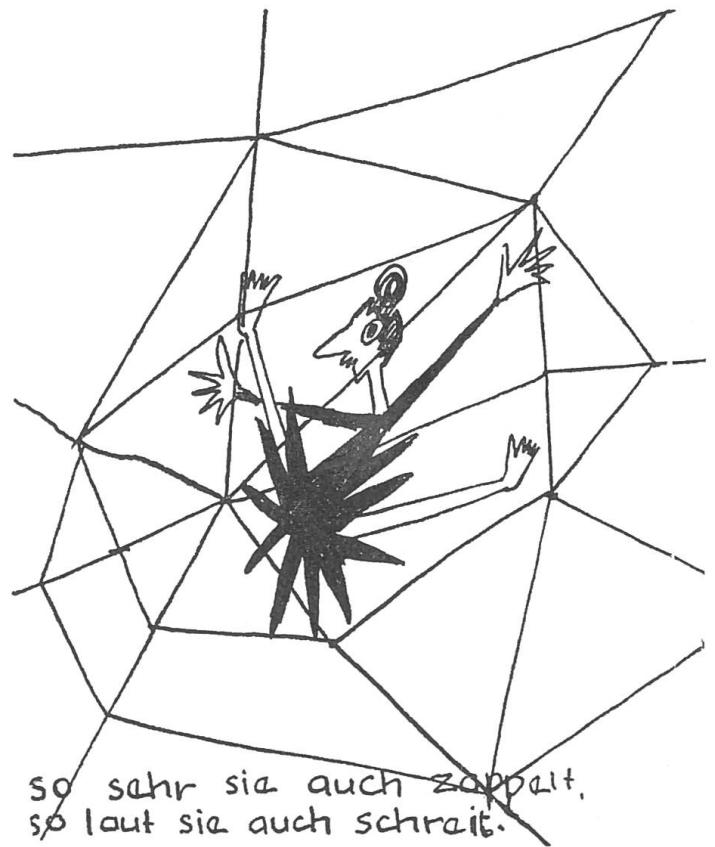
Sie sucht es überall. Zuletzt findet sie es, wie es am Kerbel lehnt und schläft. Weil sie eine böse Hexe ist,



Spinne.



Da webt das Spinnenbübchen schnell
ein Netz und fängt die Hexe darin.
Das Netz ist klebrig und hält sie fest.

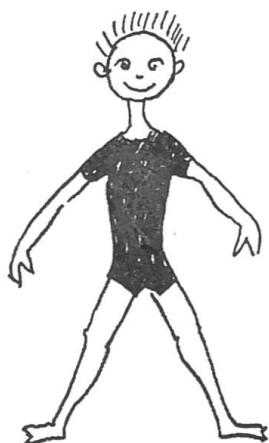


so sehr sie auch zappelt,
so laut sie auch schreit.

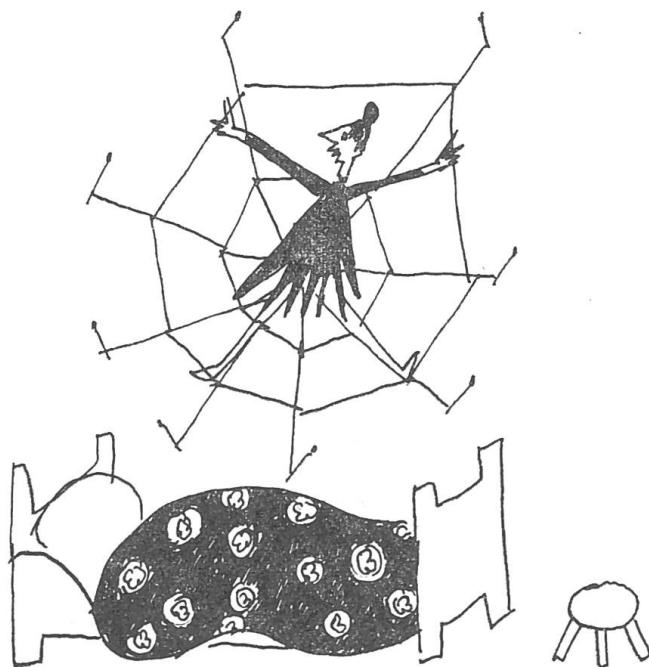


Weil sie so einen Lärm macht, hört sie
der St. Nikolaus. O wie freut er sich, als er
seine böse Nachbarin gefangen sieht. Behut-
sam trägt er sie nach Hause. Das
Spinnchen nimmt er auch mit.

In seiner Höhle befiehlt der
St. Nikolaus der Hexe, dass sie
aus dem Spinnchen



wieder ein Bübchen macht.



Der St. Nikolaus hängt die Hexe über seinem Bett auf. Immer muss sie nun gefangen bleiben.

Dann schliesst er die Höhle zu und nimmt den Schlüssel mit.



Der St. Nikolaus verspricht dem Bübchen, dass er es durch den Wald nach Hause tragen will.



Alle Vögelchen freuen sich darüber. Sie singen und pfeifen und jubilieren.

Hansli

Ende.



„Hier,“ sagt der St. Nikolaus zu den Eltern, „hier bringe ich auch euer liebes Bübchen zurück.“

Die Geschichte vom Bübchen, vom Krokodil, von der Hexe und vom St. Nikolaus.

Text und Bilder: Marieluise Hänsy

„Ach!“
Klagt der Vater.

„Wenn es ein liebes Bübchen ist, dann ist es sicher nicht unser Bübchen!“



„Doch!“ ruft das Bübchen.
„Ich bin lieb, ich bin euer Hansli!“

Jetzt freuen sich alle, und Hansli darf mit zu Tisch sitzen und Abendbrot essen.



Bevor der St. Nikolaus wieder in den Wald zurückgeht, schaut er noch ein wenig zum Fenster hingin.